

Der Gipfel des Alphornspiels

Aktualisiert vor 56 Minuten

Der Berner Musiker Dänu Wisler bestieg mit dem Alphorn im Gepäck den Eiger. Er erreichte den Gipfel über den Mittellegigrat und spielte sein neues Stück «Schoggola».



Musik in eisigen Höhen: Alphornspieler Daniel Wisler spielt auf dem Gipfel des Eigers auf, in fast 4000 Meter Höhe. (Bild: zvg)

Links

www.daenuwisler.ch

Er kann sich nicht erinnern, was zuerst war, das Alphorn oder die Idee. Aber die Vorstellung, eines Tages auf dem Eiger zu spielen, liess den Berner Musiker Dänu Wisler, 46, nie mehr los. Nun hat er seinen Traum wahr gemacht. Vergangenen Freitag um 10.30 Uhr erreichte er mit Bergführerfreund Konrad Rösti aus Spiez den Gipfel auf 3970 Meter über Meer. «Eigentlich vereint dieses Projekt alles, was ich bin. Musik, Bodenständigkeit, Ausgefallenheit und Herausforderung», meint Wisler, der bereits zum dritten Mal auf dem Gipfel dieses mystischen Berges stand.

Trotz dem Ausflug mit dem Alphorn hat der sportliche Musiker nicht die Absicht, der Gitarre den Rücken zu kehren. Mit seinem letzten Album «Saitentanz» liess er durch einen eigenständigen Stil und innovatives Spiel auf der akustischen Gitarre aufhorchen. Auch seine poetischen, bilderreichen

Texte in Berndeutsch und die eingängigen Melodien trugen dazu bei, dass seine Songs ein breites Publikum fanden. Das Alphorn passe jedoch hervorragend zu seiner Musik, da er immer gerne etwas experimentiere und folkige Elemente in seine Musik einbaue. «Das, was ich mit dem Alphorn mache, ist halt jetzt Swiss Folk», meint er mit verschmitztem Lächeln.

«Ich wollte noch Aufnahmen machen für mein neues Stück <Schoggola>, das nächstens veröffentlicht wird.» Dies sei dann wegen des starken Windes ein unmögliches Unterfangen gewesen. Der Song wird noch diese Woche, spätestens am 11. Juli, über iTunes erhältlich sein. (pd/BO)

Erstellt: 07.07.2011, 10:19 Uhr